



Schwäbisch Gmünd, 27.06.2019  
Gemeinderatsdrucksache Nr. 145/2019

Vorlage an

**Verwaltungsausschuss**

zur Vorberatung  
- öffentlich -

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung  
- öffentlich -

**Investitionskostenzuschuss zur Umgestaltung der Außenanlage im Katholischen Kindergarten „St. Michael“, Eutighofer Straße 52/4, 73525 Schwäbisch Gmünd**

**Anlagen:**

1. Antragschreiben des Katholischen Verwaltungszentrums
2. Kostenschätzung nach DIN 276
3. Honorarvorschlag für das Architektenhonorar
4. Maßnahmenbeschreibung der Landschaftsarchitektin Sigrid Bombera
5. Lagepläne

**Beschlussantrag:**

Die Umgestaltung der Außenanlage im Katholischen Kindergarten „St. Michael“, Eutighofer Straße 52/4, 73525 Schwäbisch Gmünd wird mit maximal 166.850,- € bezuschusst.

**Sachverhalt und Antragsbegründung:**

Der Katholische Kindergarten St. Michael, Eutighofer Straße 52/4 in 73525 Schwäbisch Gmünd der gleichnamigen Katholischen Kirchengemeinde in Schwäbisch Gmünd bietet, wie in der aktuellen Kita-Bedarfsplanung (siehe Gemeinderatsdrucksache 040/2019) aufgezeigt, im Kindergartenjahr 2019/2020 bis zu 47 Kindergartenplätze in einer



Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten und sieben Stunden Betreuungszeit für Kinder über drei Jahren und in einer Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten und sieben Stunden Betreuungszeit für Kinder ab einem Alter von 2 Jahren.

Die Auslastung im Katholischen Kindergarten St. Michael ist seit Jahren sehr gut.

Zum 01.05.2019 waren 44 Plätze belegt, derzeit liegen 10 weitere Anmeldungen vor.

Bis zum Ende des Kindergartenjahres werden sieben Kinder auf der Warteliste sein. Bis April 2020 werden 11 Kinder auf der Warteliste sein.

Nach erfolgtem Umbau der Stauferschule und dem Einzug der Evangelischen Kindertagesstätte Brücke in der unmittelbaren Nachbarschaft, sowie nach der erfolgten energetischen Sanierung des Katholischen Kindergartens St. Michael soll in der Weststadt gemeinsam mit der Stauferschule, der Evangelischen Kindertagesstätte Brücke und dem Katholischen Kindergarten St. Michael ein Bildungszentrum nach dem Vorbild des Bildungshauses in Lindach bzw. dem BiKiFa auf dem Hardt entstehen.

Durch den Aufbau des Bildungs- und Begegnungszentrums Stauferschule und aufgrund der großen Nachfrage ist davon auszugehen, dass der Kindergarten auf lange Sicht Bestand haben wird.

Das Kindergartengebäude wurde in den Jahren 1968/1969 erbaut und Ende 1969 als dreigruppige Einrichtung eröffnet. Neben kleineren Sanierungsmaßnahmen erfolgten größere Sanierungsmaßnahmen in den Jahren 1979-1982 und 1994.

In den Sanierungsmaßnahmen des Jahres 1994 waren auch kleinere Sanierungsmaßnahmen bzw. Maßnahmen zur Ersatzbeschaffung von Spielgeräten im Außenbereich enthalten, die im Rahmen der Investitionskostenbezuschung von der Stadt Schwäbisch Gmünd bezuschusst worden sind.

Die jüngsten umfangreicheren Sanierungsmaßnahmen (Sanierungsmaßnahmen zur energetischen Sanierung des Daches mit Erneuerung der Bodenbeläge und der Wasserleitungen) wurden im Jahr 2018 durchgeführt.

Nach der provisorischen Unterbringung der Einrichtung in den Räumlichkeiten des ehemaligen Kindergartens St. Maria in der Goethestraße in Schwäbisch Gmünd, konnte der Betrieb der Kindertagesstätte St. Michael in den Räumlichkeiten in der Eutighofer Straße 54/2, im Januar 2019 wieder aufgenommen werden.

Seit dem Jahr 2009 wurden im Außenbereich regelmäßig erforderliche sicherheitsrelevante Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Erste Pläne zu einer umfassenden Umgestaltung der Außenanlage wurden bereits im Jahr 2013 erstellt.

Wegen der hohen Kosten der erforderlichen Maßnahmen wurde zunächst beschlossen, die Maßnahme in mehreren Bauabschnitten umzusetzen.

Der erste Bauabschnitt wurde in den Jahren 2013 und 2014 ausgeführt.

Die Ausführung der weiteren Bauabschnitte zur Umgestaltung des Außenbereiches wurde zunächst zurückgestellt- sicherheitsrelevante Reparaturmaßnahmen waren von dieser Zurückstellung nicht betroffen und wurden soweit erforderlich dennoch durchgeführt und von der Stadt bezuschusst.

Während der Bauarbeiten zur energetischen Sanierung des Gebäudes in den Jahren 2017/2018 war die Umgestaltung der Außenanlage zunächst nicht durchführbar.

Gleichzeit wurde der Außenspielbereich der Bauabschnitte zwei und drei während der Umbauphase so stark in Mitleidenschaft gezogen, dass nun die Umgestaltung der Au-



Benanlage unabdingbar geworden ist.

Nach Inbetriebnahme der neuen Räumlichkeiten des Evangelischen Kindergartens Brücke und der damit zusammenhängenden neu errichteten Außenanlage in unmittelbarer Nachbarschaft des Katholischen Kindergartens St. Michael wird das Alter und die damalige Form der Gestaltung der Außenanlage, sowie die Beeinträchtigungen durch die Bauarbeiten während der Umbaumaßnahme und somit die Notwendigkeit zur Umgestaltung der Außenanlage deutlich erkennbar.

Hinsichtlich der schwierigen Situation in Bezug auf die Zufahrt zur Außenanlage während der Bauarbeiten im Außenbereich einigte man sich in Gesprächen mit Vertretern der Katholischen Kirchengemeinde St. Michael, des Katholischen Verwaltungszentrums, der Leitung der Kindertagesstätte, der Gartenarchitektin und der Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd darauf, dass die Umsetzung der Maßnahme nicht mehr in verschiedenen Bauabschnitten, sondern als Gesamtmaßnahme durchgeführt werden soll.

In Anbetracht des Alters und der baubedingten Beeinträchtigungen der Außenanlage wird erkennbar, dass die Umgestaltung des Außenbereichs notwendig ist und bezuschusst werden soll.

Das Katholische Verwaltungszentrum als Beauftragter für die Katholische Kirchengemeinde

St. Michael hat für diese Maßnahme einen Zuschuss i. H. v. 70 % beantragt, was den städtischen Richtlinien entspricht und die maximale Bezuschussungshöhe darstellt.

### **Mitteldeckung:**

Die Zuschussbewilligung in Höhe von 166.850.-€ erfolgt auf die im Haushaltsplan 2019 bei den Haushaltsstellen 2 | 46490900 9880 und 2 | 46490100 9880 (Investitionszuweisungen für nichtstädtische Kindertagesstätten für Kinder über drei Jahren und Investitionszuweisungen für nichtstädtische Kindertagesstätten für Kinder unter drei Jahren) enthaltenen Verpflichtungsermächtigungen.

Mit einem Mittelabfluss wird im Jahr 2020 gerechnet. Die Mittel in Höhe von 166.850.- € werden im Haushalt 2020 etatisiert.